

Brandgefahren im Haushalt



Wohngebäude werden am häufigsten von Bränden betroffen. Über 12'000 Wohnungen werden in der Schweiz jährlich durch Brände vollständig oder teilweise zerstört. Mehr als jeder vierte Schaden ist auf Unachtsamkeit im Umgang mit Feuer und Hitze zurückzuführen.

Brände vernichten nicht nur Sachwerte, auch Menschenleben sind bedroht. Die Hausbewohner können ihre eigene Sicherheit erhöhen, wenn Sie sich brandbewusst verhalten.

Die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB empfiehlt deshalb, jeden Haushalt mindestens einmal jährlich mit dieser Checkliste zu überprüfen.

- ⇒ Bemühen Sie sich um eine gute Ordnung auch in Nebenräumen (Garage, Estrich, Heizung, Keller etc.)?
- ⇒ Denken Sie daran, dass viele Haushaltgeräte Wärme erzeugen und deshalb brandgefährlich sind (Kochherd, Strahler, Rechaud, Bügeleisen etc.)?
- ⇒ Wissen Sie, dass Kinder den Umgang mit Feuer unter Aufsicht von Erwachsenen lernen müssen?
- ⇒ Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen?
- ⇒ Öffnen Sie bei Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten (Lösungsmittel, Farbe, Leim, Sprays etc.) die Fenster und halten alle Zündquellen fern?
- ⇒ Werfen Sie Raucherwaren niemals achtlos weg und verzichten Sie im Bett auf das Rauchen?
- ⇒ Lassen Sie defekte Installationen unverzüglich vom Fachmann reparieren?

KENNEN SIE DEN GRUNDSATZ FÜR DAS VERHALTEN IM BRANDFALL: ALARMIEREN (FEUERWEHR TEL. NR. 118) - RETTEN - LÖSCHEN?

Quelle: Beratungsstelle für Brandverhütung BfB